

Konkurrenz- und Stellen-Ausschreibungen, sowie Inserate.

Lieferung von Dienstkleidungen.

Das schweizerische Landwirtschaftsdepartement eröffnet die Konkurrenz über die Lieferung der nachbezeichneten Uniformstücke für das Personal des eidg. Hengsten- und Fohlendepots in Avenches:

50 Paar Stiefelhosen aus Grenzwächterdiagonal, schwarz passepoiliert und mit Besatz.

50 Blusen aus Grenzwächtermantelstoff, mit Umlegkragen, Krawatte und Gurt.

50 Mützen, Stoff und Form nach Modell.

Eine Musteruniform kann im eidg. Bekleidungsmagazin auf dem Beundenfeld in Bern besichtigt werden.

Tücher und Konfektion unterliegen der eidgenössischen Kontrolle.

Massabnahme für jeden einzelnen, allfällige Korrekturen, Bezeichnung jedes Kleidungsstückes mit Buchstaben und Nummer, sowie Verpackung und Transport nach Avenches fallen zu lasten des Lieferanten.

Lieferungstermin: 15. Dezember 1906.

Lieferungsangebote sind bis zum 8. Oktober an die unterzeichnete Amtsstelle zu richten.

Bern, den 17. September 1906.

Schweiz. Landwirtschaftsdepartement.

Schweizerische Bundesbahnen.

Konkurrenz-Eröffnung.

Die Generaldirektion der schweizerischen Bundesbahnen eröffnet hiermit Konkurrenz über die Lieferung von nachstehend verzeichneten Papieren:

Nr.	Bezeichnung	Format in cm.	Ge- wicht per m ²	Ge- wicht per Ries	Anzahl Ries	Total Gewicht
1. Papiere zum Druck von Formularen. a. bel-ordinaire.			gr.	kg		kg.
2	weiss II	48×72	90	15,5	300	4,650
3	" III	48×72	75	13	600	7,800
4	" IV	48×72	60	10,5	2000	21,000
4b	" " für Güteretiketten	48×72	55	10	300	3,000
7	" " " Frachtkarten	60×85	60	15,5	800	12,400
8	" " " "	62×64	60	12	600	7,200
9a	" II	58×88	90	23	400	9,200
9b	" III	58×88	75	19	300	5,700
43	" III	44×70	75	12	300	3,600
44	" IV	44×70	60	9,5	300	2,850
19	rot " für Frachtkarten	60×85	60	15,5	400	6,200
23	blau meliert III	48×72	75	13	200	2,600
23a	" " IV	44×70	60	9,25	100	925
25	" IV	48×72	60	10,5	50	525
b. mittelfein.						
2a	weiss II	48×72	90	15,5	200	3,100
3a	" III	48×72	75	13	150	1,950
4a	" IV	48×72	60	10,5	250	2,625
5	" II für Frachtbriefe	64×68	90	20	250	5,000
6	" " " "	68×96	90	29,5	600	17,700
7a	" V " Frachtkarten (Pau- sierpapier)	65×114	45	16,5	1000	16,500
17	" II " Eilgutfrachtbriefe	64×68	90	20	500	10,000
18	" " " "	68×96	90	29,5	100	2,950
19a	rot V " Frachtkarten (Pau- sierpapier)	65×114	45	16,5	300	4,950
26	weiss, Post liniert	43×55	70	8,5	300	2,550
26a	" " unliniert	43×55	70	8,5	200	1,700
c. fein.						
45	weiss II für Verträge	44×70	100	15,5	100	1,550
2. Schreibpapier.						
26	weiss, unliniert	43×55	90	10	150	1,500
29	blau meliert, querliniert	35×44	90	7	300	2,100
29a	" " " mit Mittellinie	35×44	90	7	100	700
30	weiss, kariert 3 mm.	35×44	90	7	100	700
30a	" " 4 "	35×44	90	7	50	350
32	" commercial	35×44	90	7	200	1,400
3. Packpapier.						
49	gelb bank	70×100	115	40	50	2,000
50	grau, klein	70×100	115	40	120	4,800
51	" gross	100×140	140	98	60	5,880

Mit Ausnahme der Packpapiere müssen die aufgeführten Papiersorten mit dem Wasserzeichen S B B versehen sein. Ein Bogen im Format 48×72 soll, gleichmässig verteilt, das Wasserzeichen 12mal enthalten, die übrigen Formate im Verhältnis zu dieser Zahl. Die Beschaffung des Egoutteurs geschieht auf Kosten des Lieferanten.

Die Eingaben können sowohl für einzelne Sorten, als für Partien oder für die Gesamtlieferung gemacht werden.

Qualitätsmuster und Lieferungsbedingungen sind bei der Drucksachenverwaltung, Mittelstrasse, Bern, erhältlich.

Die Offerten müssen verschlossen, mit der Überschrift „Lieferung von Papieren S B B“ versehen, der unterzeichneten Generaldirektion bis spätestens **29. September 1906** eingereicht werden.

Die Submittenten bleiben bis zum 1. Dezember 1906 an ihre Angebote gebunden.

Bern, den 7. September 1906.

Generaldirektion der schweiz. Bundesbahnen.

Lieferung von Heu und Stroh.

Über die Lieferung von **Heu und Stroh** diesjähriger Ernte wird hiermit Konkurrenz eröffnet.

Die Lieferungsvorschriften sind bei unterzeichneter Amtsstelle zu beziehen.

Die Angebote sind versiegelt und mit der Aufschrift: „Angebot für Fourage“ bis **7. Oktober 1906** einzureichen an das

Bern, den 12. September 1906.

Eidg. Oberkriegskommissariat.

Lieferung von Heu und Stroh in Bière.

Für die pro 1907 auf dem Waffenplatze **Bière** stattfindenden Militärschulen und Kurse werden hiermit die Lieferungen von **Heu und Stroh** zur Konkurrenz ausgeschrieben.

Die Lieferungsvorschriften können bei unterzeichneter Amtsstelle bezogen werden.

Die Angebote sind versiegelt und mit der Aufschrift: „Angebot für Fourage“ bis zum **12. Oktober 1906** einzureichen an das

Bern, den 17. September 1906.

Eidg. Oberkriegskommissariat.

Ausschreibung von Druckerarbeiten.

Es werden hiermit die Druckerarbeiten der **ersten definitiven Ergebnisse der eidg. Betriebszählung von 1905** zur Konkurrenz ausgeschrieben.

Anlage. 2500 Exemplare. Die deutschen Kantone erscheinen in deutscher, die romanischen Kantone in französischer Sprache.

Format. Umfang und Anlage. Das ganze Werk wird in 4° Format erscheinen und zirka 250 Bogen à 8 Seiten Tabellensatz und zirka 10 Bogen à 8 Seiten einleitender Text umfassen. Die Veröffentlichung erfolgt für die grösseren Kantone in einzelnen Heften, für die kleineren Kantone in zusammengefasster Weise. Alle Hefte sind mit einem bedruckten Umschlage zu versehen.

Im Drucke darf keine Verzögerung eintreten. Die Herausgabe der Hefte erfolgt sukzessive nach Beendigung des Druckes je eines Heftes.

Papier. Das Druckpapier liefert die Druckerei. Dasselbe muss von haltbarer, schön weisser, undurchsichtiger Qualität sein und darf zudem nicht zu schwer ins Gewicht fallen (zirka 16 kg. per Ries à 500 Bogen).

In der Eingabe ist das Papier nicht mitzuberechnen, dagegen sind derselben Papiermuster mit Angabe des Preises und des Gewichtes beizulegen.

Die weiteren Bedingungen können beim eidg. statistischen Bureau erhoben werden.

Die Eingaben sind bis zum **26. September** nächsthin dem eidg. statistischen Bureau einzureichen.

Bern, den 18. September 1906.

Eidg. Departement des Innern.

Lieferung von Schuhen, Schäften und Schnürriemen.

Die unterzeichnete Verwaltung eröffnet hiermit Konkurrenz über die Lieferung von nachfolgend verzeichneten Schuhen, Schäften und Schnürriemen:

15,000 Paar Marschschuhe aus Kalbleder, nach Muster und Vorschrift.

9,000 Paar fertige Schäfte aus Kalbleder für Militärmarschschuhe, nach Muster und Vorschriften, Naturfarbe.

Diese Schäfte werden zur teilweisen Anfertigung obgenannter Schuhe an die Lieferanten abgegeben.

15,000 Paar Schnürriemen (Lacets) 110 cm. lang, aus Fischleder, imitiert, mit Drahtspitze, nach Muster.

30,000 Paar Quartierschuhe, Ordonnanz 1900, aus Kalbleder.

Diese Arbeit eignet sich nur für Fabriken, welche mit mechanischen Einrichtungen, u. a. mit der „Standard-Schraubenmaschine“ versehen sind.

30,000 Paar Lacets aus Eisengarn, 65 cm. lang, mit Ferrets.

Endtermin für die Angebote: **30. September 1906**, ausgenommen die **Schäfte**, für welche die Angebote bis **23. September 1906** einzureichen sind.

Offerten der Bewerber sind der unterzeichneten Verwaltung einzureichen. Letztere gibt hierzu die nötigen Formulare und Vorschriften ab. Die Normalien werden auf Verlangen zur Einsicht abgegeben.

Offerten der Sektionen des schweizerischen Schuhmachermeistervereins für Marschschuhe sollen kollektiv durch dessen Zentralkomitee eingegeben werden. Letzteres wird auf Verlangen jede weitere Auskunft erteilen, sei es für den Bezug von Schäften oder die Lieferung selbst betreffend.

Muster können von der unterzeichneten Verwaltung zur Einsicht bezogen werden. An die Submittenten werden Schnittmuster aus Karton zum Selbstkostenpreis und die Vorschriften über die Konfektion gratis abgegeben.

Bern, den 12. September 1906.

Eidg. Kriegsmaterialverwaltung,
Technische Abteilung.

Stellen-Ausschreibungen.

Finanz- und Zolldepartement.

Zollverwaltung.

- Vakante Stelle:** Direktor des II. Zollgebietes in Schaffhausen.
Erfordernisse: Umfassende Kenntnis des Zolldienstes.
Besoldung: Fr. 5000 bis 6500.
Anmeldungstermin: 30. September 1906.
Anmeldung an: Oberzolldirektion in Bern.

- Vakante Stelle:** II. Sekretär bei der Zolldirektion in Basel.
Erfordernisse: Kenntnis des Zolldienstes.
Besoldung: Fr. 4000 bis 5000.
Anmeldungstermin: 22. September 1906.
Anmeldung an: Zolldirektion Basel.

1. Unterbureauchef in Genf. Anmeldung bis zum 2. Oktober 1906 bei der Kreispostdirektion in Genf.
2. Postcommis in Lausanne.
3. Briefträger und Bureaudiener in Brig.
4. Bureaudiener und Packer in Brig.
5. Briefkastenleerer in Bern.
6. Briefträger in Langenthal.
7. Briefträger in Courtelary (Bern). Anmeldung bis zum 2. Oktober 1906 bei der Kreispostdirektion in Neuenburg.
8. Briefträger und Bote in Bettlach (Solothurn). Anmeldung bis zum 2. Oktober 1906 bei der Kreispostdirektion in Basel.
9. Postcommis in Luzern.
10. Postcommis in Sarnen.
11. Posthalter in Au (St. Gallen). Anmeldung bis zum 2. Oktober 1906 bei der Kreispostdirektion in St. Gallen.
12. Telegraphist in Brig. Anmeldung bis zum 2. Oktober 1906 bei der Telegrapheninspektion in Lausanne.
13. Telegraphist in Naters (Wallis). Jahresgehalt Fr. 240 nebst Depescheprovision. Anmeldung bis zum 29. September 1906 bei der Telegrapheninspektion in Lausanne.
14. Telephonegehülfe II. Klasse in Bern. Anmeldung bis zum 2. Oktober 1906 beim Telephonchef in Bern

-
1. Kreispostkontrolleur in Genf.
 2. Postcommis in Genf.
 3. Posthalter in Naters (Wallis). Anmeldung bis zum 25. September 1906 bei der Kreispostdirektion in Lausanne.
 4. Briefträger in Bern.
 5. Postcommis in Langnau.
 6. Bureaudiener in Neuenburg. Anmeldung bis zum 25. September 1906 bei der Kreispostdirektion in Neuenburg.
 7. Postcommis in Luzern. Anmeldung bis zum 25. September 1906 bei der Kreispostdirektion in Luzern.
 8. Posthalter in Oberhittnau (Zürich).
 9. Briefträger in Rüschiikon (Zürich).
 10. Briefträger in Uster.

- | | |
|--|--|
| 11. Zwei Briefträger und Bureaudiener
in St. Gallen. | } Anmeldung bis zum 25. Sep-
tember 1906 bei der Kreispost-
direktion in St. Gallen. |
| 12. Briefträger und Bureaudiener in
Herisau. | |
| 13. Zwei Bureaudiener in Rorschach. | |
| 14. Briefträger und Packer in Bevers (Graubünden). Anmeldung bis zum
25. September 1906 bei der Kreispostdirektion in Chur. | |
| 15. Posthalter und Briefträger in Aquila (Tessin). Anmeldung bis zum
25. September 1906 bei der Kreispostdirektion in Bellinzona. | |
-

Erbenaufruf.

Durch Entscheid des Kantonsgerichtes Zug vom 9. Februar 1906 wurde der am 3. Januar 1823 geborne **Carl Josef Bernhard Dossenbach**, ehelicher Sohn des Johann Bernhard und der Elisabeth geb. Widmer von Baar, auf 22. März 1905 als tot erklärt und das tit. Zivilstandsamt Baar angewiesen, die bezügliche Eintragung ins Totenregister B vorzunehmen.

Mit Bewilligung des Kantonsgerichtes Zug und auf Verlangen des tit. Bürgerrates von Baar werden anmit, gestützt auf § 287 des zugerischen Erbrechtes alle diejenigen, welche auf den Nachlass des Genannten Erbansprüche geltend machen zu können glauben, gerichtlich aufgefordert, ihre Ansprüche unter Beilegung amtlicher Verwandtschaftsausweise bis und mit Samstag den **15. Dezember 1906** der Gerichtskanzlei Zug schriftlich und mit Stempel versehen einzureichen, ansonst nach Ablauf dieser Frist keine weitem Erbsanmeldungen mehr berücksichtigt würden und Nichtangemeldete von der Erbschaft ausgeschlossen bleiben.

Gleiche Aufforderung ergeht auch an die Waisenämter von allfällig abwesenden und bevormundeten Erben des Genannten und auch an solche, die das Recht zu diesem Erbenaufrufe bestreiten.

Zug, den 7. September 1906.

Auftrags des Kantonsgerichtes:
Carl Stadler, Gerichtschreiber.



Konkurrenz- und Stellen-Ausschreibungen, sowie Inserate.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1906
Année	
Anno	
Band	4
Volume	
Volume	
Heft	38
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	19.09.1906
Date	
Data	
Seite	577-584
Page	
Pagina	
Ref. No	10 022 093

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.